



NEWS ABONNIEREN



foto: Gerhard Riedler (c)  
Mediaprint/Wilke



## krone.at, heute.at, W24 und wienweit medien starten usergeneriertes Portal

Projekt wird von Google finanziell unterstützt - auch kurier.at-Projekt wird gefördert.

Unter dem Namen „usernewsnet.com“ geht das neue Kooperationsprojekt von *krone.at*, *heute.at*, dem Wiener Stadtfernsehen *W24* und der Produktionsfirma *ww medien GmbH* als das österreichweit erste usergenerierte Portal mit einem Online-„Marktplatz“ speziell für den News-Bereich an den Start. Alle aktuellen, medial relevanten Ereignisse werden in Echtzeit ortsgenau bestimmt generiert und bereitgestellt. Dieser Prozess erfolgt ausschließlich auf Basis von nutzergeneriertem Content und Daten. Grob skizziert werden hier Datenströme von User-generated Contents zur Lokalisierung von nachrichtenrelevanten Ereignissen herangezogen, um schneller zu ereignisbezogenen Bewegtbild-Inhalten zu kommen.

„Krone Multimedia geht mit diesem Projekt proaktiv in die künftigen Herausforderungen der digitalen News und ist first mover bei der Entwicklung von Innovationen“, so Gerhard Riedler, Geschäftsführer Krone Multimedia. Das Projekt wird aus Mitteln des von Google initiierten DNI-Innovation Funds gefördert und in Kooperation mit der Arbeitsgruppe E-Commerce an der Fakultät für Informatik an der TU Wien realisiert. „Ich freue mich, dass wir unterstützt von Google und gemeinsam mit unseren Partnern dieses spannende Digital-Projekt durchführen können“, so *Heute*-Geschäftsführer Wolfgang Jansky. „Mit dieser Nachrichtenplattform führen wir nicht nur unsere Linie, Leserbeiträge aufzuwerten und in unsere Nachrichten einzubeziehen, konsequent fort. Mit diesem Projekt setzen wir auch weltweit einen medialen Maßstab für User-generated Content“, erklärt *heute.at* Chefredakteurin Maria Jelenko.

Michael Kofler, Geschäftsführer *W24*, dazu: „Die Bündelung von Ressourcen, journalistische Erfahrung auf allen Kanälen und technische Innovation wird es uns ermöglichen, in Zukunft den Menschen topaktuelle Informationen in Echtzeit zur Verfügung zu stellen und journalistisch aufzubereiten.“ „Es gibt unzählige Stunden an Nutzerengagement im Internet zu verteilen. Wir wollen diesen gewaltigen Ressourcenpool nachrichtenspezifisch bündeln und zugänglich machen. Vielen Dank an den Digital News Initiative Innovation Fund für die Förderung und die Möglichkeit, unser innovatives Projekt umsetzen zu können“, ergänzt Kurt Raunjak, Geschäftsführer *ww medien GmbH*.

### 124 Projekte aus 25 Ländern

In der heuer stattfindenden zweiten Runde des DNI Innovation Funds werden europaweit 124 Projekte aus 25 Ländern mit mehr als 24 Millionen Euro unterstützt. NEWS RADAR von *kurier.at* wird rund 213.000 Euro erhalten. Das Tool unterstützt Redakteure in der täglichen Rechercharbeit, um die relevantesten und aktuellsten Themen in Echtzeit zu finden. Dazu werden unterschiedliche Quellen wie beispielsweise Nachrichtenagenturen, Social Media oder auch vordefinierte RSS/XML-Feeds laufend erfasst. Deren Inhalt wird kontextbezogen analysiert, nach festgelegten Kriterien gewichtet und danach in ein Dashboard eingestuft. Damit können Entscheidungen in der Contentproduktion und im Audience Development effektiver und effizienter getroffen werden. „Die Anerkennung durch Googles DNI Innovation Fund ist für *kurier.at* eine besondere Auszeichnung. Ich bin sehr stolz auf die Innovationskraft des Online-Teams von *kurier.at* und freue mich auf die Umsetzung des Projekts, mit dem wir einen wesentlichen Beitrag zur Evaluierung der Relevanz von Nachrichten setzen werden“, so Martin Gaiger, Geschäftsführer KURIER Digital.

In der Kategorie "Großprojekte" wird Russmedia Digital mit einem "Gamification"-Projekt für *vol.at* berücksichtigt, auch "Futurebot" der *futurezone* wird gefördert. (jw)

[www.digitalnewsinitiative.com](http://www.digitalnewsinitiative.com)

[www.usernewsnet.com](http://www.usernewsnet.com)

[www.kurier.at](http://www.kurier.at)

diese Story versenden